

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

No. 37.

Mittwoch den 20. August

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation)
In der Sanntsache des weil. Michael Bauer, gewesenen Tagelöhners zu Schwarzenberg, wird
Montag den 25. August

Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 24. Juli 1834.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. Bei der unterzeichneten Stelle sind folgende Gegenstände in Verwahrung; deren rechtmäßige Eigenthümer hier nicht bekannt sind:

- 1.) ein silberner Eadenslöffel, der schon an Jacobi 1827 in Leinach gefunden worden sey.
- 2.) ein ditto mit dem Namen F. Z bezeichnet. Derselbe ist im Juli 1833, verbrochen einem hiesigen

Silberarbeiter zum löthen übergeben und nicht mehr abgeholt worden.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.
Den 14. August 1834.

K. Oberamt.

Nach erhaltener Anzeige sind die Ortsvorstände hie und da im Zweifel über ihre Befugnisse in Beziehung auf die Endelung von Zollvergehen.

Sie werden daher wiederholt auf die Verordnung vom 15. December 1833 (Reg. Blatt No. 54) und insbesondere auf den §. 169 hingewiesen.

Calw, den 14. August 1834.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Enzschetter Floss Betrieb.) Den Holzhändlern und Flößern welche sich zum Langholzhandel des Enzflusses und der flossbaren Nebenbäche bedienen, haben die Ortsvorsteher beauftragt zu machen, daß wegen den Einleitungen zu dem auf den 1. Sept. d. J. beginnenden Scheitersflosse, das Wasser sogleich von allem Lang- und Klotzholz geräumt und diese Flößerei bis zur Beendigung des Scheitersflossbetriebs ganz unterlassen werden müsse.

In den — der Flossstraße nahe gelegenen Orten

ganz verkauft, nemlich: ein Keller, auf demselben ein Streue-Schopf, ein Wagen und Holzschopf; ferner eine Hofraihle. In 2 Bretl. mit Bäumen bewachsenen Garten beim Haus, 18 Morgen Ackerfeld ohnweit des Hauses gelegen, ungefähr 2 1/2 Morg. Wiesen. Die Bedingnisse über die Verkaufsverhandlung werden von dem Verkäufer vor dem Aufstreich bekannt gemacht werden.

Joh. Georg Greule,

Leinach. (Haus Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein noch in Leinach besitzendes vierstöckiges Haus, das zwischen der Krone und dem Hirschwirthshause gelegen ist, aus freier Hand zu verkaufen. In demselben ist im 1. Stock: ein 31' langer und 30' breiter Tanzboden, zwei Nebenzimmer, 19' lang und 15' breit; im 2. Stocke: 4 geipste Zimmer und 2 Nebenkammern; im 3. Stocke: 4 geipste Zimmer, 2 Nebenzimmer, 1 Küche und 1 Speisekammer; im 4. Stocke: 2 Zimmer mit 2 Kammern und 1 Waschboden.

Das Haus ist in der schönsten Lage des Orts, und würde zu jedem Gewerbe passen.

Der Kaufspreis ist 2000 fl. woran sogleich 600 fl. die übrigen 1400 fl. aber in 14 verzinlichen Jahreszieln zu bezahlen wären.

Das Gebäude kann täglich beangenscheinigt und mit Kronenwirth Firnhaber in Leinach oder mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden.

Noch habe ich beizufügen, daß in den verschiedenen Zimmern 4 eiserne Oefen sind.

Gabelnberg, 2. August 1834.

Firnhaber, Traiteur.

Oberreichenbach, 80 fl. Pfleggeld hat gegen Versicherung auszuleihen

Fr. Weimann.

Ernstmühl. Bei Unterzeichnetem ist 100 fl. Pfleggeld gegen 2 fache Versicherung auszuleihen.

Joh. Fr. Bauer, Schreinermeister.

Preise

der Früchten, Viktualien &c. am 16. August 1834.

Kernen der Scheffel	13 fl. — fr.	12 fl. 7 fr.	11 fl. 30 fr.
Dinkel	5 fl. 15 fr.	5 fl. 3 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber	5 fl. 6 fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.	
Berste	1 fl. — fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.	
Wicken	— fl. 54 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttag	blieben aufgestellt:	Kernen	14 Schfl.
		Dinkel	— Schfl.
		Haber	23 Schfl.
Am Markttag selbst	wurden eingeführt:	Kernen	199 Schfl.
		Dinkel	44 Schfl.
		Haber	19 Schfl.
Als nicht verkauft,	blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
		Dinkel	— Schfl.
		Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 fr.
Rindfleisch	5 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbsteisch	4 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	7 fr.
abgezogen	6 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Seife	15 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Heft.